

SOZIALVERHALTEN, INFORMATIONSNUTZUNG UND PERSÖNLICHKEIT BEI WÜHLMÄUSEN



Bachelor- oder Masterarbeit

HINTERGRUND: Die soziale Organisation von Arten kann stark von externen Faktoren wie der Umwelt und/oder internen Faktoren, einschließlich der sozialen Toleranz, beeinflusst werden. Individuelle Unterschiede in der sozialen Toleranz (d. h. wie interessiert ein Individuum daran ist, Zeit mit einem Artgenossen zu verbringen) können die Gruppengröße und -struktur, die Ausbreitung und die räumliche Organisation von Populationen beeinflussen. Soziale Toleranz kann auch das individuelle Interesse an, und die Nutzung von, sozialen Informationen unter verschiedenen Bedingungen beeinflussen. Dies kann mit anderen Persönlichkeitsmerkmalen wie Mut oder Erkundung als Teil der individuellen Strategien zur Informationsbeschaffung verbunden sein. Bei weniger sozialtoleranten Arten wie der Wühlmaus (*Myodes glareolus*) kann das Verständnis individueller Variationen in der Sozialtoleranz Einblicke in das Verhalten und die anschließende Populationsdynamik in verschiedenen Kontexten liefern.

DIE ARBEIT: Die Experimente werden im Labor in Potsdam durchgeführt und das Verhalten mit Hilfe von Videos und/oder direkter Beobachtung aufgezeichnet. Der Zeitplan ist je nach Student flexibel und das Projekt kann verändert werden, um weitere Interessen des Studenten zu berücksichtigen.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Molly Gilmour (gilmour@uni-potsdam.de).

